

werden soll, geht wenigstens die Deputation und gehe namentlich ich nicht aus, da etwas Erhebliches für die Schullehrer auf diesem Landtage gethan werden muß.

Abg. Zische: Ich muß mich ganz im Sinne des Abgeordneten D. Schaffrath aussprechen. Die von mehreren Schullehrern eingegangenen Petitionen enthalten ja nicht bloß Gesuche um Gehalterhöhungen, sondern auch andere Anträge, an deren Gewährung denselben gewiß sehr viel gelegen ist; und darüber wird die vierte Deputation annoch Bericht zu erstatten haben.

Präsident Braun: Sonach ist eine Majorität und Minorität der Deputation vorhanden. Die Majorität spricht sich dafür aus, daß die vom Abgeordneten D. Plakmann angedeuteten Petitionen der Gegenstand eines Berichts werden möchten, während die Minorität dafür ist, daß sie brevi manu an die hohe Staatsregierung zu dem angedeuteten Behufe übergeben werden möchten. Ich werde später darauf zurückkommen. Es hat sich zunächst der Abgeordnete D. Plakmann und der Abgeordnete Müller angemeldet. Es ist nämlich vom Abgeordneten Müller ein Antrag gestellt worden, welcher so lautet: „Die Kammer wolle im Vereine mit der ersten Kammer sich bei der hohen Staatsregierung dahin verwenden, daß die Einrichtung der halben Schultage aufgehoben und zu der frühern Einrichtung, die Sonnabende ganz frei zu geben, zurückgekehrt werde.“

Abg. Müller (aus Taura): Ich kann überhaupt die geehrte Kammer nur bitten, daß sie diesen Antrag unterstützen und auch annehmen möge, damit man aus dem Conflict herauskomme, der nur durch die Einführung des Volksschulgesetzes entstanden ist, und man sieht, daß mehrere Kreisdirectionen, ich führe nur die zu Zwickau an, von der Einführung dieser halben Schulen gar nichts wissen. Selbst bei der Kreisdirection Dresden, wo ich mich deshalb erkundigt habe, weiß man auch nichts davon. Es ist bei den beiden Orten, welche ich neulich anführte; der dortige Ephorus und auch der Localschulinspector nicht für diese halben Schulen, sondern für die Aufhebung derselben. Bloß von Seiten der Kreisdirection und des Cultusministeriums hat man dies nicht gestattet. Ich bitte den Herrn Präsidenten, meinen Antrag zur Unterstützung zu bringen.

Präsident Braun: Ich habe den Antrag des Abgeordneten Müller vorgetragen und nun an die Kammer die Frage zu richten: ob sie denselben unterstützen wolle? — Er erlangt hinreichende Unterstützung.

Staatsminister v. Wietersheim: Was zuvörderst den Antrag des ehrenwerthen Abgeordneten D. Plakmann betrifft, so bemerke ich, daß, wenn er der Staatsregierung in ihrem Postulate eine gewisse Aengstlichkeit vorgeworfen hat, die Staatsregierung sich in ihrer Forderung ganz genau nach dem Antrage der zweiten Kammer der vorigen Ständeversammlung gerichtet hat. Sie hat den Antrag buchstäblich zu dem ihrigen gemacht, und sie konnte das um so mehr thun, als der damalige Bericht sich durch eine hohe Gründlichkeit und richtige Auffassung des

Gegenstandes auszeichnet. Gleichwohl wolle man keineswegs verkennen, daß es nicht wünschenswerth wäre, noch etwas mehr zu thun und namentlich Schullehrer, die längere Zeit gedient haben, bis auf 150 Thlr. in ihrem Gehalte zu verbessern. Indessen muß ich doch den geehrten Redner darauf aufmerksam machen, daß er im Irrthume ist, wenn er glaubt, es hätten alle Kreisdirectionen, ohne Ausnahme, darauf angetragen. Es heißt vielmehr nur, die Kreisdirectionen hätten die Nothwendigkeit einer Verbesserung der Schullehrergehalte anerkannt und zum Theil eine Erhöhung bis auf 150 Thlr. in Vorschlag gebracht. Dieser Antrag ist aber nun bloß von einer Kreisdirection ausgegangen, die übrigen haben das nicht beantragt. Im Uebrigen bemerke ich noch, daß die zu Erhöhung der Schulgehälter bestimmte Summe nicht bloß 2500 Thlr., sondern 5000 Thlr. beträgt. Uebrigens ist auch der Antrag der vorigen Ständeversammlung nicht ohne Nutzen für die Schullehrer geblieben; denn das Ministerium hat sich für berechtigt gehalten, jedes Jahr 1000 Thlr. zur Verbesserung derjenigen Schullehrer, welche nur 120 Thlr. haben, bis auf 130 Thlr. zu bewilligen. Es ist dadurch wenigstens theilweise dem dringendsten Bedürfnisse abgeholfen und in so weit die Erhöhung, welche die zweite Kammer beantragt hat, eingetreten. Es hat sich auch das Verhältniß der disponibeln Fonds so günstig gestaltet, daß man wohl darauf rechnen kann, daß die Summe von 5000 Thlr. zu diesem Zwecke wird verwendet werden können. Ob das ausreichen werde, eine Verbesserung von 150 Thlr. bei längerer Dienstzeit eintreten zu lassen, worauf der Plan nicht berechnet ist, kann zur Zeit nicht übersehen werden. Sollte sich ein dringender Fall herausstellen, so wird auch das Nöthige gewährt werden. Uebrigens glaube ich, daß die definitive Erklärung über diesen Gegenstand nur in Verbindung mit einer Revision des Schulgesetzes erfolgen möchte. Was nun den Antrag des ehrenwerthen Abgeordneten Müller betrifft, so muß ich darauf erwidern, daß derselbe Gegenstand am vorigen Landtage vorgekommen ist, daß deshalb Petitionen eingegangen und diese Petitionen an die dritte Deputation abgegeben worden sind, welche darüber folgenden Bericht erstattete: „Die Deputation glaubt nun aber auf dieses Gesuch nicht eingehen zu können, weil 1) die aufgestellten Gründe nicht haltbar, und das Suchen, womit die Petenten, wenn sie dessen Gewährung erwarten, sich selbst an die vorgesezte Behörde, da sie, daß von solcher bereits einige Lehrer derartige Vergünstigung erlangt hätten, behauptet haben, wenden können, zu unterstützen nicht geeignet erschienen, es auch 2) nicht rathsam sein dürfte, die Kinder einen ganzen Tag ohne Aufsicht des Lehrers, ohne Beschäftigung und ohne Unterricht zu lassen, und also eine ganztägige Unterbrechung des Schulunterrichts und Aussetzung der Schulstunden zu bevorzugen, und weil endlich 3) das Gesetz über das Elementarvolksschulwesen vom 6. Juli 1835 und die Ausführungsverordnung §. 39 und 66 dem Suchen der Petenten geradezu entgegen und darin wegen der schulfreien Zeit gemessenste Bestimmung getroffen worden ist, und rathet solchem nach der geehrten zweiten Kammer an: die Petition als zur ständischen Bevorwortung ungeeignet zurückzuweisen, sie jedoch, da